

Gebet während der Schlacht von Theodor Körner

Copied 21<sup>h</sup> August 1814

*Andante sostenuto*

Va = ter, ich rufe dich! Thrüllend umwölct mich der

*mf*

Knopf der Geschütze, sprühend umzucken mich verheerende Blitze. Donner der Schlachten, ich

*mf* *cresc.*

rufe dich! Va = ter du, führe mich! Va = ter ich rufe dich!

(nach dem letzten Vers.)

*calando* *m.v.*

Vater du, führe mich! Fähr' mich zum Siege, fähr' mich zum Tode. Herr, ich erkenne

seine Gebote, Herr, wie du willst, so führe mich. Gott, ich erkenne dich!



Gott! ich er-kenne dich! So im herbstlichen Rauhen der Blätter, als im Schlachten-  
donnerwetter, Ursprung der Gnade er-kenne ich dich. Vater du, segne mich!  
Vater du, segne mich! In deine Hand befehl' ich mein Leben, Du nimmst es nehmen, du  
hast es gegeben, zum Leben, zum Sterben segne mich. Vater ich preise dich!  
Vater, ich preise dich! 's ist ja kein Kampf für die Götter der Erde; das  
heiligste schützen wir mit dem Schwerte, drum fechtend und siegend, preiss' ich dich.  
Gott, dir er-geb' ich mich!  
Gott, dir er-geb' ich mich! Wenn mich die Donner des Todes be-grüßen,  
Wenn meine Adern ga-ßel-net fließen, Dir mein Gott, dir er-geb' ich mich!  
Vater, ich rufe dich! Vater, ich rufe dich! —